

Protokollauszug

Sitzung des Bürgerforums vom 27.05.2025

Zu Ö 5.2 Verkehrssicherheit in der Gabriele-Münter-Straße in Kornelimünster; hier: Bürgerantrag vom 28.09.2024 zur Kenntnis genommen

In der Gabriele-Münter-Straße im Neubaugebiet West in Kornelimünster wünschen sich Anwohnende verkehrsberuhigende Maßnahmen. Hintergrund ist der zunehmende Verkehr im Bereich eines stark frequentierten Spielplatzes im sogenannten Malerviertel, sowie mehrere unübersichtliche Kurven. Vorgeschlagen werden unter anderem Spiegel, Bodenschwellen und Hinweisschilder.

Der Antragsteller, Herr L., Anwohner im Neubaugebiet Kornelimünster West, ist zur Sitzung nicht anwesend.

Herr Dopatka zeigt sich erfreut über die zügige Bearbeitung der eingereichten Anträge. Er betont ausdrücklich, dass es lobenswert sei, wie schnell und effizient die Verwaltung mittlerweile arbeite, und dass dies auch einmal hervorgehoben werden müsse.

Er erinnert daran, dass es vor einigen Jahren noch eine erhebliche Bugwelle an offenen Anträgen gegeben habe, die über lange Zeiträume hinweg unbearbeitet blieben. Inzwischen sei eine deutliche Verbesserung spürbar – die Bearbeitungszeiten seien kürzer, und dies sei ein gutes Zeichen für eine funktionierende Bürgerbeteiligung und eine reaktionsfähige Verwaltung.

Frau Roder fasst den Antrag zusammen und erläutert, dass sich die Straße aktuell im Grundausbauzustand befindet. In der Regel wird der Endausbau vorgenommen, wenn etwa 80 % der Bebauung abgeschlossen sind; derzeit liegt der Stand jedoch erst bei rund 60 %. Entsprechend sei eine vertiefte Prüfung erforderlich.

Die Straße befindet sich momentan in einem rudimentären Zustand. In der Wahrnehmung der Anwohnenden werde der angrenzende Spielplatz stark frequentiert und es werde dort teilweise zu schnell gefahren. Daher besteht der Wunsch nach einer Maßnahme, die auf Vorsicht und Rücksichtnahme hinweist.

Die Verwaltung prüft daher, ob die Situation als Baustraße verbessert werden kann. Eine verkehrsrechtliche Anordnung für eine Geschwindigkeitsbegrenzung wurde bereits erteilt, ein entsprechendes Schild (mindestens Tempo 30) ist bislang jedoch noch nicht aufgestellt. Anschließend soll eine Verkehrsmessung erfolgen. Dies stellt einen ersten Schritt der Verwaltung dar, um auf die Situation aufmerksam zu machen – insbesondere mit Blick auf spielende Kinder.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Anlage 1 2024-10-14_Verweis der Bürgeranträge aus der B4_G-M-Str.

Vorlagennummer: BA 4/0209/WP18
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 14.10.2024

Bürgeranträge gemäß § 24 GO NRW, hier: Verkehrssicherheit Gabriele-Münter-Straße

Vorlageart: Entscheidungsvorlage
Federführende Dienststelle: B 4 - Bezirksamt Aachen-Kornelimünster/Walheim
Beteiligte Dienststellen:
Verfasst von:

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
30.10.2024	Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt die eingereichten Bürgeranträge gem. § 24 GO NRW zur Kenntnis und verweist diese zur weiteren Veranlassung an die Geschäftsstelle des Bürgerforums.

Erläuterungen:

Nach Maßgabe des § 24 GO NRW hat jede Einwohnerin oder jeder Einwohner der Gemeinde das Recht, die oder der seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde wohnt, sich einzeln oder in Gemeinschaft mit anderen in Textform nach § 126b des Bürgerlichen Gesetzbuches mit Anregungen oder Beschwerden in Angelegenheiten der Gemeinde an den Rat oder die Bezirksvertretung zu wenden.

Anlage/n:

1 - Bürgerantrag_Verkehrssicherheit_Gabriele-Münter-Straße_geschwärzt (öffentlich)

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Betreff: Verkehrssicherheit Gabriele-Münter-Straße (insbesondere für Kinder)

Datum: Sat, 28 Sep 2024 09:29:17 +0200

Von: [REDACTED]

An: [REDACTED]

Voll aufgelöste Bilder laden Verfügbar bis 28.10.2024

Sehr geehrter Herr von Thenen,

Ich komme heute auf Sie zu mit einem Thema was alle Eltern aus dem Neubaugebiet in Kornelimünster und alle Besucher des Spielplatz „Max-Pechstein-Straße“ seit langem beschäftigt. Wir bitten daher nun um Ihre Unterstützung.

Die Verkehrslage in der Gabriele-Münter-Straße ist aktuell insbesondere für Kinder sehr gefährlich, da es in Summe 4 Kurven gibt, welche sowohl für Autofahrer als auch für Kinder (insbesondere auf Fahrrad und Laufrad) sehr gefährlich sind. Leider erkennt man als Autofahrer erst im letzten Moment ob einem ein Kind oder Erwachsener entgegen kommt. Den Bewohnern der Straße ist dies bewusst und fahren entsprechend langsam. Allerdings häuft sich der Verkehr hier durch die Fertigstellung der Mehrfamilienhäuser. Es gibt immer mehr Besucher und auch der Lieferverkehr nimmt deutlich zu.

Insbesondere Lieferwagenfahrer, Speditionen und Handwerker fahren häufig mit massiv überhöhter Geschwindigkeit durch die Straße und Kurven. Dadurch ist es bereits häufig zu sehr brenzligen Situationen gekommen. In der letzten Woche war es dann bereits fast passiert. Ein Fahrzeug kam mit extrem hoher Geschwindigkeit um eine uneinsehbare Kurve gefahren und erwischte fast ein Kind auf dem Laufrad. Darauf von der betroffenen Mutter angesprochen gab es leider keinerlei Verständnis des Fahrers. Die Begründung: Ist gibt ja keine Schilder bezüglich Höchstgeschwindigkeit in der Straße. Ebenso gibt es keinen Hinweis darauf das es sich um eine Spielstraße handelt. Er fuhr mit hoher Geschwindigkeit weiter. Dies ist leider kein Einzelfall.

Hier in der Gabriele-Münter-Straße leben sehr viele Kinder. Aufgrund des Spielplatzes sind täglich viele Kinder aus dem Umland hier. Sie fahren Fahrrad und malen mit Kreide auf der Straße. Um diese Kinder zu schützen bitten wir daher die Verkehrssicherheit deutlich zu erhöhen. Spiegel könnten helfen Fahrzeuge oder Kinder frühzeitig zu sehen. Auch Fahrbahnschwellen würden helfen die Geschwindigkeiten zu reduzieren. Ebenso ein Hinweisschild am Eingang der Straße das es spielende Kinder gibt könnte helfen.

Wir bitten Sie daher als der für uns zuständige Bürgermeister kurzfristig um Hilfe um mögliche Personenschäden zu verhindern.

Vielen Dank für Ihre Rückmeldung.

